



Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen

2004

Erste Ergebnisse des Mikrozensus

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im Dezember 2004

Preis dieser Ausgabe:
1,30 EUR

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2004
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
Allgemeine und methodische Erläuterungen	5
Rechtsgrundlage	5
Begriffliche Erläuterungen	5
 Tabellenteil	
1. Bevölkerung im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen	10
2. Erwerbstätige im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen.	11
3. Privathaushalte und Familien im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen	12
4. Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte und Familien im Mai 2003 und März 2004 nach ausgewählten Merkmalen	13
5. Zeitreihen 1970 (1976) – 2004	
5.1 Bevölkerung 1970 – 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	14
5.2 Erwerbstätige 1970 – 2004 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	15
5.3 Privathaushalte 1976 – 2004 nach Haushaltsgröße	16
 Veröffentlichungen	19

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Statistischen Bericht werden erste ausgewählte Ergebnisse aus dem Mikrozensus 2004 über die Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Privathaushalte und Familien veröffentlicht.

Dieser seit 1996 jährlich erscheinende Schnellbericht wird um Zeitreihen ergänzt, die einen Überblick über bevölkerungs- und erwerbsstatistisch relevante Entwicklungen und Veränderungen geben.

Allgemeine und methodische Erläuterungen

Der Mikrozensus ist eine jährlich bundesweit durchgeführte Befragung bei 1 % der Haushalte über die wirtschaftliche und soziale Lebenslage der Bevölkerung; er liefert kontinuierlich wichtige Bestands- und Strukturdaten in tiefer fachlicher Gliederung über die Bevölkerung, die Haushalte und Familien sowie über den Arbeitsmarkt und die Erwerbsbeteiligung.

Diese Erhebung der amtlichen Statistik ist als repräsentative Flächenstichprobe angelegt. Dazu werden nach einem mathematischen Zufallsverfahren für alle Regionen des Landes Straßenabschnitte, so genannte Auswahlbezirke, ausgewählt und alle dort wohnhaften Haushalte vier Jahre befragt. Als Berichtswoche wurde für 2004 der 22. – 28. März festgelegt. Stichtag ist der Mittwoch der Berichtswoche (24. März).

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage ist das Mikrozensusgesetz (MZG) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 19 des Gesetzes vom 21. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1857), die Verordnung zur Aussetzung einzelner Merkmale des Mikrozensusgesetzes vom 3. April 2000 (BGBl. I S. 442) in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung (EG) Nr. 2104/2002 der Kommission vom 28. November 2002 (ABl. EG Nr. L 324 S. 14), der Verordnung (EG) Nr. 246/2003 der Kommission vom 10. Februar 2003 zur Annahme des Programms von Ad-hoc-Modulen für die Erhebung über Arbeitskräfte nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für den Zeitraum 2004 – 2006 (ABl. EU Nr. L 34 S. 3); der Verordnung (EG) Nr. 247/2003 der Kommission vom 10. Februar 2003 zur Annahme der Spezifikation des Ad-hoc-Moduls über Arbeitsorganisation und Arbeitszeitgestaltung nach der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates für 2004 (ABl. EU Nr. L 34 S. 5), der Verordnung (EG) Nr. 1575/2000 der Kommission vom

19. Juli 2000 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft hinsichtlich der von 2001 an für die Datenübermittlung zu verwendenden Codierung (ABl. EG Nr. L 181 S. 16, Nr. L 272 S. 47, 2001 Nr. L 53 S. 30), der Verordnung (EG) Nr. 1897/2000 der Kommission vom 7. September 2000 zur Umsetzung der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft bezüglich der Arbeitsdefinition der Arbeitslosigkeit (ABl. EG Nr. L 228 S. 18) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 16 des Gesetzes vom 21. August 2002 (BGBl. I S. 3322).

Begriffliche Erläuterungen

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Zur Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung gehören alle Personen mit nur einer Wohnung. Weiterhin zählen Personen mit mehreren Wohnungen nur am Ort ihrer Hauptwohnung. Als Hauptwohnung zählt die vorwiegend genutzte Wohnung. Für Verheiratete, die nicht dauernd getrennt von ihrer Familie leben, gilt die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehung der Person liegt. Personen mit weiterer Wohnung im Ausland (z. B. Arbeiter/-innen auf Montage im Ausland) sind der Bevölkerung ihrer im Bundesgebiet gelegenen Heimatgemeinde zugerechnet.

Nicht zur Bevölkerung gehören die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Bezugsperson der Familie

Um die Familien in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen i. d. R. der Ehemann und bei allein Erziehenden die Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind. Ihre Erhebungsmerkmale (z. B. Alter, Familienstand, Stellung im Beruf) werden dann in der Statistik nachgewiesen.

Erwerbstätige

Personen, die in einem Arbeitsverhältnis stehen (einschl. Soldat(inn)en und mithelfende Familienangehörige), selbstständig ein Gewerbe oder eine Landwirtschaft betreiben oder einen freien Beruf ausüben, unabhängig von der Bedeutung des Ertrages dieser Tätigkeit für ihren Lebensunterhalt und ohne

Rücksicht auf die von ihnen geleistete oder vertragsmäßig zu leistende Arbeitszeit. Zu den Erwerbstätigen werden auch Personen gezählt, die in der Berichtswoche ihre Tätigkeit nicht ausüben, weil sie z. B. krank oder im (Erziehungs-) Urlaub sind.

Erfragt wird neben der ersten Tätigkeit auch eine weitere Tätigkeit. Die in dem vorliegenden Statistischen Bericht dargestellten Ergebnisse der Erwerbstätigkeit beziehen sich immer auf die einzige oder erste Tätigkeit.

Bei der Beurteilung der Ergebnisse zur Erwerbstätigkeit ist zu berücksichtigen, dass ab dem Mikrozensus 1996 eine detailliertere Abfrage der Erwerbsbeteiligung, insbesondere der gelegentlichen und der geringfügigen Beschäftigung, offensichtlich zu einer genaueren Erfassung dieser als bislang untererfasst geltenden Bereiche geführt hat.

Erwerbspersonen

Hierzu zählen Personen, die eine auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen (Abhängige, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige).

Erwerbslose

Personen ohne Arbeitsverhältnis, die sich um eine Arbeitsstelle bemühen, unabhängig davon, ob sie beim Arbeitsamt als Arbeitslose gemeldet sind.

Familie

Unter Familie versteht man im Sinne der Familienstatistik sowohl die in einem Haushalt zusammenlebende Eltern-Kind-Gemeinschaft als auch verwitwete oder geschiedene Personen, die mit ihren ledigen Kindern zusammenleben, daneben aber auch Ehepaare ohne ledige Kinder sowie verwitwete oder geschiedene Personen ohne ledige Kinder. Ledige Personen mit ledigen Kindern, insbesondere ledige Mütter, gelten ebenfalls als Familie. Nicht als familienzugehörig werden alle Personen gezählt, die weder mit ihren Eltern noch mit eigenen ledigen Kindern zusammenleben. Da die Familie durch die Eltern-Kind-Gemeinschaft begrenzt ist, wobei die Kinder immer ledig sein müssen, können in einem Privathaushalt mehrere Familien leben.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft sowie Personen, die allein wohnen und wirtschaften (z. B. Einzeluntermieter). Zum Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören.

Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters). Haushalte mit mehreren Wohnungen werden unter Umständen mehrfach gezählt.

Kinder

Als Kinder zählen ledige Personen, die mit ihren (Stief-, Groß-) Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat März abzügl. Steuern und Sozialversicherungsbeiträge. Bei unregelmäßigen Einkommen ist der Nettodurchschnitt im Jahr anzugeben. Bei Selbstständigen in der Landwirtschaft und mithelfenden Familienangehörigen wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Erhoben werden das persönliche und das Haushaltsnettoeinkommen durch Zuordnung zu vorgegebenen Einkommensklassen.

Nichterwerbspersonen

Personen, die keinerlei auf Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben oder suchen.

Stellung im Beruf

Unter der „Stellung im Beruf“ wird die Zugehörigkeit zu einer der folgenden Kategorien verstanden:

- **Selbstständige:** Dazu gehören tätige Eigentümerinnen und Eigentümer, Miteigentümerinnen und Miteigentümer, Pächterinnen und Pächter, selbstständige Handwerkerinnen und Handwerker, selbstständige Handelsvertreterinnen und Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.
- **Beamtinnen und Beamte:** Hierzu zählen Beamtinnen und Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Ihnen werden neben den Richterinnen und Richtern auch die Soldatinnen und Soldaten zugeordnet.
- **Angestellte:** Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen oder Verwaltungsberufen. Die Zuordnung zur Stellung im Beruf erfolgt nicht nach versicherungsrechtlichen Gesichtspunkten, sondern primär nach der Vereinbarung im Arbeitsvertrag.
- **Arbeiterinnen und Arbeiter:** Als Arbeiterinnen und Arbeiter gelten alle Lohnempfängerinnen und Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiterinnen und Facharbeiter, angelernte Arbeiterinnen und Arbeiter oder Hilfsarbeiterinnen und Hilfsarbeiter. Ebenfalls zu den Arbeiterinnen und Arbeitern rechnen Heimarbeiterinnen und Heimarbeiter und Hausgehilfinnen. Maßgebend für die Zuordnung ist die Vereinbarung im Arbeitsvertrag.

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z. B. Erwerbstätigkeit, Einkünfte aus Vermietung und Zinseinkünfte) bleiben die zweite und folgenden unberücksichtigt.

Wirtschaftsbereich/-abschnitt

Ab dem Mikrozensus 2003 erfolgt die Gliederung der Erwerbstätigkeit nach Wirtschaftszweigen auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) in der Fassung für den Mikrozensus, die auf der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 1) aufbaut.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- nichts vorhanden (genau null)
- () Aussagewert eingeschränkt, da der Wert Fehler aufweisen kann (Werte zwischen 5 000 und 10 000)
- / keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug (Werte unter 5 000)

Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Tabellenteil

**1. Bevölkerung im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen
1 000**

Merkmal	Insgesamt	Weiblich	Männlich
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	18 070	9 273	8 797
darunter Ausländer/-innen	1 957	941	1 016
nach Alter von ... bis unter ... Jahren			
unter 15	2 721	1 332	1 388
15 – 25	1 929	949	979
25 – 35	2 128	1 066	1 062
35 – 45	2 975	1 462	1 513
45 – 55	2 486	1 246	1 240
55 – 65	2 274	1 150	1 124
65 und mehr	3 558	2 067	1 491
nach Familienstand			
ledig	6 724	3 117	3 606
verheiratet	8 990	4 447	4 542
verwitwet	1 426	1 167	259
geschieden	930	541	389
nach überwiegendem Lebensunterhalt durch			
Erwerbstätigkeit	6 699	2 722	3 978
Angehörige	5 976	3 900	2 075
Rente, Pension	4 057	2 094	1 963
Arbeitslosengeld/-hilfe	664	208	456
Sonstiges	674	349	325
nach monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
unter 700	3 372	2 393	979
700 – 900	1 010	674	336
900 – 1 100	1 182	683	500
1 100 – 1 500	2 473	1 023	1 451
1 500 – 2 000	1 850	525	1 325
2 000 – 2 600	1 083	244	839
2 600 und mehr	1 006	160	846
kein Einkommen/keine Angabe	6 094	3 572	2 522
nach dem Schulabschluss			
Haupt-(Volks)schulabschluss	6 926	3 610	3 316
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	2 841	1 610	1 231
Fachhoch-/Hochschulreife	3 384	1 549	1 836
keine Angabe ¹⁾	4 918	2 504	2 414
nach dem letzten beruflichen Ausbildungsabschluss			
Lehr-/Anlernausbildung	7 231	3 684	3 547
Meister-/Technikerabschluss	848	256	593
Fachhoch-/Hochschulabschluss	1 462	577	885
ohne Ausbildungsabschluss	4 579	2 755	1 824
keine Angabe ²⁾	3 949	2 001	1 948
nach Beteiligung am Erwerbsleben			
Erwerbsquote ³⁾	69,9	60,8	79,0
Erwerbspersonen	8 336	3 605	4 731
darunter Ausländer/-innen	943	341	602
im Alter von 15 bis unter 65 Jahren	8 245	3 573	4 672
Erwerbslose	935	356	579
Nichterwerbspersonen	9 733	5 667	4 066

1) Kinder unter 15 Jahren, Schüler/-innen an allgemein bildenden Schulen, Personen ohne allgemein bildenden Schulabschluss und Personen ohne Angaben bzw. ohne Angabe der Abschlussart; Angaben für Personen im Alter von 51 und mehr Jahren freiwillig – 2) Kinder unter 15 Jahren, Personen ohne Angaben bzw. ohne Angabe der Abschlussart; Angaben für Personen im Alter von 51 und mehr Jahren freiwillig – 3) Zahl der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters und Geschlechts

2. Erwerbstätige im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen 1 000

Merkmal	Insgesamt	Weiblich	Männlich
Erwerbstätige¹⁾	7 401	3 249	4 152
darunter Ausländer/-innen	729	277	452
nach Alter von ... bis unter ... Jahren			
15 – 25	733	338	395
25 – 45	3 838	1 690	2 148
45 – 65	2 740	1 189	1 551
nach monatlichem Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR			
unter 700	1 316	987	329
700 – 900	390	291	99
900 – 1 100	512	338	174
1 100 – 1 500	1 438	646	792
1 500 – 2 000	1 329	375	954
2 000 – 2 600	832	175	658
2 600 und mehr	830	119	712
kein Einkommen/keine Angabe	752	319	434
nach Wirtschaftsbereichen und -abschnitten			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	113	32	81
Produzierendes Gewerbe	2 256	503	1 754
davon			
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	1 737	434	1 303
Energie- und Wasserversorgung	78	12	66
Baugewerbe	442	57	385
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 735	807	928
davon			
Handel und Gastgewerbe	1 359	709	650
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	377	98	279
Sonstige Dienstleistungen	3 296	1 907	1 389
davon			
Kredit- und Versicherungsgewerbe	262	131	131
Grundstückswesen, Vermietung, wirtschaftliche Dienstleistungen	670	310	361
öffentliche Verwaltung u. Ä.	570	236	334
öffentliche und private Dienstleistungen	1 794	1 231	564
nach Stellung im Beruf			
Selbstständige	742	212	531
mithelfende Familienangehörige	80	61	19
Beamtinnen und Beamte	491	184	307
Angestellte (einschl. Auszubildender)	3 868	2 133	1 735
Arbeiter/-innen (einschl. Auszubildender)	2 220	660	1 560
nach Beschäftigungsverhältnis			
Teilzeit beschäftigt	1 750	1 484	267
Vollzeit beschäftigt	5 650	1 765	3 885
nach Art des Arbeitsvertrages			
befristet	755	337	418
unbefristet	5 809	2 633	3 176
selbstständig, mithelfend bzw. keine Angabe	837	279	558

1) Siehe Erläuterung Seite 5.

3. Privathaushalte und Familien im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen 1 000

Merkmal	Insgesamt	Merkmal	Insgesamt
Privathaushalte	8 460	Familien	7 040
darunter mit ausländischer Bezugsperson	744	nach Familientyp	
nach Haushaltsgröße		ohne Kinder	4 360
mit 1 Person	3 083	davon	
darunter Frauen	1 779	verheiratet, zusammenlebend	2 256
mit 2 Personen	2 967	verheiratet, getrennt lebend	218
mit 3 Personen	1 122	darunter Frauen	88
mit 4 und mehr Personen	1 289	verwitwet, geschieden	1 886
durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen	2,13	darunter Frauen	1 331
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR		mit ledigen Kindern	2 679
unter 700	638	davon	
700 – 900	478	verheiratet, zusammenlebend	2 062
900 – 1 100	605	verheiratet, getrennt lebend	91
1 100 – 1 500	1 395	darunter Frauen	73
1 500 – 2 000	1 358	verwitwet, geschieden	384
2 000 – 2 600	1 258	darunter Frauen	307
2 600 – 3 600	1 110	ledig	142
3 600 und mehr	826	darunter Frauen	108
kein Einkommen/keine Angabe	792	mit ledigen Kindern unter 18 Jahren	1 991
nach Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren		davon	
unter 25	328	verheiratet, zusammenlebend	1 573
25 – 35	1 134	verheiratet, getrennt lebend	71
35 – 45	1 733	darunter Frauen	59
45 – 55	1 453	verwitwet, geschieden	217
55 – 65	1 357	darunter Frauen	178
65 und mehr	2 455	ledig	131
nach Zahl der ledigen Kinder		darunter Frauen	99
ohne Kind	5 788	nach Zahl der Kinder unter 18 Jahren	
mit 1 Kind	1 297	mit 1 Kind	985
mit 2 Kindern	1 001	mit 2 Kindern	752
mit 3 Kindern	283	mit 3 Kindern	196
mit 4 und mehr Kindern	91	mit 4 und mehr Kindern	58
ledige Kinder in Privathaushalten	4 557	ledige Kinder unter 18 Jahren	3 336
		nach Alter der ledigen Kinder ¹⁾ von ... bis unter ... Jahren	
		unter 6	787
		6 – 10	651
		10 – 15	803
		15 – 18	530
		18 – 27	763
		27 und mehr	239

1) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe

4. Bevölkerung, Erwerbstätige, Privathaushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen im Mai 2003 und März 2004 nach ausgewählten Merkmalen

Merkmal	2003	2004	Veränderung 2004 gegenüber 2003	
		1 000		%
Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung	18 071	18 070	-1	-0
darunter Ausländer/-innen	1 975	1 957	-18	-0,9
nach Alter von ... bis unter ... Jahren				
unter 15	2 761	2 721	-40	-1,4
15 – 65	11 899	11 791	-108	-0,9
65 und mehr	3 411	3 558	+147	+4,3
nach überwiegendem Lebensunterhalt durch				
Erwerbstätigkeit	6 797	6 699	-98	-1,4
Angehörige	5 987	5 976	-11	-0,2
Rente, Pension, eigenes Vermögen, Arbeitslosengeld u. a.	5 286	5 395	+109	+2,1
nach Erwerbsbeteiligung				
Erwerbspersonen	8 382	8 336	-46	-0,5
Erwerbsquote ¹⁾	69,7	69,9	+0,2	+0,3
Erwerbstätige²⁾	7 515	7 401	-114	-1,5
nach Alter von ... bis unter ... Jahren				
15 – 25	778	733	-45	-5,8
25 – 45	3 939	3 838	-101	-2,6
45 – 65	2 712	2 740	+28	+1,0
nach Wirtschaftsbereichen				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	114	113	-1	-0,9
Produzierendes Gewerbe	2 347	2 256	-91	-3,9
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 732	1 735	+3	+0,2
Sonstige Dienstleistungen	3 321	3 296	-25	-0,8
Privathaushalte	8 428	8 460	+32	+0,4
nach Haushaltsgröße				
mit 1 Person	3 060	3 083	+23	+0,8
mit 2 Personen	2 930	2 967	+37	+1,3
mit 3 und mehr Personen	2 438	2 411	-27	-1,1
durchschnittl. Haushaltsgröße ... Personen	2,14	2,13	-0,01	-0,5
nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR				
unter 900	1 046	1 116	+70	+6,7
900 – 1 500	1 993	2 000	+7	+0,4
1 500 – 2 600	2 619	2 616	-3	-0,1
2 600 und mehr	1 932	1 936	+4	+0,2
Familien	7 008	7 040	+32	+0,5
nach Familientyp				
Ehepaare ohne Kinder	2 248	2 256	+8	+0,4
allein Stehende	2 079	2 104	+25	+1,2
Ehepaare mit Kindern	2 083	2 062	-21	-1,0
allein Erziehende	597	617	+20	+3,4
nach Alter der ledigen Kinder ³⁾ von ... bis unter ... Jahren				
unter 6	800	787	-13	-1,6
6 – 15	1 224	1 221	-3	-0,2
15 – 18	523	530	+7	+1,3
18 und mehr	973	969	-4	-0,4

1) Zahl der Erwerbspersonen im Alter von 15 bis unter 65 Jahren je 100 Personen der Bevölkerung entsprechenden Alters – 2) Siehe Erläuterung Seite 5. – 3) Familien mit mindestens einem Kind der jeweiligen Altersgruppe

5.1 Bevölkerung 1970 – 2004 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht 1 000

Jahr	Bevölkerung			Davon						Erwerbsquote ¹⁾		
	insgesamt	davon		Nichterwerbspersonen			Erwerbspersonen			insgesamt	davon	
		männlich	weiblich	zu-sammen	davon		zu-sammen	davon			Männer	Frauen
					männlich	weiblich		männlich	weiblich			
1970	17 090	8 162	8 929	10 110	3 406	6 705	6 980	4 756	2 224	40,8	58,3	24,9
1971	16 955	8 072	8 883	10 058	3 366	6 692	6 897	4 706	2 191	40,7	58,3	24,7
1972	17 153	8 214	8 939	10 012	3 419	6 593	7 141	4 794	2 347	41,6	58,4	26,2
1973	17 208	8 244	8 964	10 046	3 462	6 584	7 163	4 782	2 381	41,6	58,0	26,6
1974	17 229	8 255	8 974	10 089	3 495	6 594	7 140	4 761	2 380	41,4	57,7	26,5
1975	17 190	8 222	8 968	10 130	3 546	6 583	7 061	4 676	2 385	41,1	56,9	26,6
1976	17 099	8 164	8 935	10 112	3 557	6 555	6 988	4 607	2 380	40,9	56,4	26,6
1977	17 062	8 140	8 922	10 045	3 523	6 521	7 018	4 617	2 401	41,1	56,7	26,9
1978	17 015	8 112	8 903	10 005	3 511	6 495	7 010	4 601	2 409	41,2	56,7	27,1
1979	16 995	8 104	8 892	9 904	3 464	6 439	7 092	4 640	2 452	41,7	57,3	27,6
1980	17 035	8 141	8 895	9 859	3 446	6 413	7 176	4 694	2 482	42,1	57,7	27,9
1981	17 047	8 154	8 893	9 783	3 428	6 355	7 264	4 726	2 538	42,6	58,0	28,5
1982	17 022	8 141	8 881	9 665	3 403	6 262	7 358	4 738	2 619	43,2	58,2	29,5
1983 ²⁾	16 909	8 075	8 834	9 548	3 381	6 167	7 361	4 694	2 667	43,5	58,1	30,2
1984 ²⁾	16 785	8 007	8 777	9 302	3 266	6 036	7 482	4 741	2 741	44,6	59,2	31,2
1985	16 687	7 960	8 727	9 193	3 233	5 960	7 494	4 727	2 767	44,9	59,4	31,7
1986	16 664	7 954	8 710	9 153	3 227	5 926	7 511	4 727	2 784	45,1	59,4	32,0
1987	16 673	7 962	8 711	9 129	3 233	5 896	7 544	4 729	2 815	45,2	59,4	32,3
1988	16 771	8 045	8 726	9 142	3 272	5 870	7 629	4 773	2 857	45,5	59,3	32,7
1989	16 912	8 122	8 790	9 258	3 355	5 903	7 654	4 767	2 888	45,3	58,7	32,8
1990	17 202	8 285	8 917	9 143	3 369	5 775	8 059	4 916	3 143	46,8	59,3	35,2
1991	17 384	8 388	8 996	9 399	3 528	5 871	7 985	4 860	3 125	45,9	57,9	34,7
1992	17 558	8 491	9 067	9 451	3 587	5 864	8 107	4 904	3 203	46,2	57,8	35,3
1993	17 706	8 581	9 125	9 537	3 647	5 890	8 169	4 934	3 235	46,1	57,5	35,5
1994	17 769	8 610	9 159	9 639	3 720	5 920	8 130	4 891	3 239	45,8	56,8	35,4
1995	17 825	8 646	9 179	9 836	3 836	6 000	7 989	4 809	3 180	44,8	55,6	34,6
1996	17 898	8 689	9 209	9 901	3 886	6 015	7 997	4 802	3 194	44,7	55,3	34,7
1997	17 955	8 720	9 236	9 794	3 868	5 926	8 161	4 852	3 309	45,5	55,6	35,8
1998	17 969	8 728	9 241	9 819	3 895	5 924	8 150	4 833	3 317	45,4	55,4	35,9
1999	17 974	8 734	9 240	9 689	3 883	5 806	8 285	4 851	3 435	46,1	55,5	37,2
2000	17 989	8 743	9 246	9 765	3 982	5 783	8 224	4 761	3 463	45,7	54,5	37,5
2001	18 013	8 759	9 254	9 710	3 994	5 715	8 303	4 765	3 538	46,1	54,4	38,2
2002	18 055	8 785	9 270	9 720	4 020	5 700	8 336	4 765	3 570	46,2	54,2	38,5
2003	18 071	8 797	9 274	9 689	4 040	5 649	8 382	4 757	3 625	46,4	54,1	39,1
2004	18 070	8 797	9 273	9 733	4 066	5 667	8 336	4 731	3 605	46,1	53,8	38,9

1) Zahl der Erwerbspersonen je 100 Personen der Bevölkerung des entsprechenden Geschlechts – 2) 1983 und 1984: Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe

5.2 Erwerbstätige*) 1970 – 2004 nach Wirtschaftsbereichen und Geschlecht 1 000

Jahr	Erwerbstätige			Davon im Wirtschaftsbereich								
	insgesamt	davon		Land- und Forstwirtschaft; Fischerei			Produzierendes Gewerbe			Dienstleistungen		
		männlich	weiblich	zu- sammen	davon		zu- sammen	davon		zu- sammen	davon	
					männlich	weiblich		männlich	weiblich		männlich	weiblich
1970	6 963	4 743	2 220	297	163	134	3 876	3 104	773	2 789	1 477	1 313
1971	6 873	4 689	2 184	259	145	114	3 785	3 045	740	2 829	1 499	1 330
1972	7 091	4 763	2 328	238	138	100	3 730	2 968	763	3 124	1 658	1 466
1973	7 117	4 755	2 362	236	135	101	3 714	2 958	756	3 167	1 662	1 505
1974	7 031	4 696	2 335	222	128	95	3 679	2 939	740	3 130	1 629	1 501
1975	6 807	4 525	2 282	226	124	102	3 494	2 784	711	3 086	1 617	1 469
1976	6 729	4 460	2 269	190	107	83	3 376	2 699	677	3 163	1 654	1 509
1977	6 744	4 467	2 278	188	107	81	3 433	2 720	712	3 124	1 639	1 485
1978	6 633	4 392	2 241	180	104	75	3 236	2 597	639	3 218	1 691	1 526
1979	6 825	4 500	2 325	172	105	67	3 290	2 633	657	3 364	1 762	1 601
1980	6 948	4 574	2 375	171	109	63	3 362	2 688	674	3 415	1 778	1 637
1981	6 983	4 576	2 407	168	100	68	3 362	2 685	677	3 453	1 791	1 662
1982	6 884	4 485	2 398	158	99	59	3 191	2 569	622	3 535	1 817	1 718
1983 ¹⁾	6 723	4 355	2 367	200	117	83	3 040	2 478	562	3 482	1 760	1 722
1984 ¹⁾	6 771	4 369	2 402	183	108	75	3 042	2 464	578	3 546	1 797	1 748
1985	6 775	4 358	2 416	170	103	68	3 017	2 418	599	3 588	1 838	1 750
1986	6 829	4 381	2 448	160	97	63	2 982	2 396	587	3 687	1 889	1 799
1987	6 840	4 356	2 485	146	90	55	3 002	2 387	614	3 693	1 878	1 816
1988	6 892	4 390	2 502	147	96	51	3 028	2 412	616	3 718	1 883	1 835
1989	6 973	4 426	2 546	129	86	43	3 030	2 419	611	3 814	1 922	1 892
1990	7 440	4 617	2 822	162	104	59	3 165	2 493	672	4 112	2 021	2 091
1991	7 483	4 599	2 884	144	94	50	3 182	2 500	683	4 156	2 006	2 151
1992	7 602	4 637	2 964	147	96	51	3 213	2 513	699	4 242	2 028	2 214
1993	7 516	4 570	2 946	138	90	48	3 099	2 446	653	4 279	2 034	2 244
1994	7 413	4 468	2 945	141	94	47	2 943	2 316	627	4 329	2 058	2 270
1995	7 300	4 405	2 894	147	101	46	2 642	2 076	566	4 511	2 229	2 282
1996	7 341	4 393	2 948	144	97	46	2 607	2 057	550	4 585	2 236	2 349
1997	7 392	4 385	3 007	142	98	43	2 613	2 067	546	4 637	2 219	2 418
1998	7 405	4 389	3 016	134	93	41	2 547	1 998	548	4 723	2 298	2 427
1999	7 562	4 424	3 138	138	99	38	2 558	2 013	544	4 866	2 310	2 555
2000	7 605	4 396	3 209	127	92	35	2 545	2 006	539	4 932	2 298	2 634
2001	7 686	4 396	3 290	123	88	35	2 486	1 949	538	5 076	2 359	2 717
2002	7 620	4 329	3 291	116	84	32	2 457	1 932	524	5 047	2 313	2 735
2003	7 515	4 228	3 286	114	82	33	2 347	1 839	508	5 054	2 307	2 745
2004	7 401	4 152	3 249	113	81	32	2 256	1 754	503	5 032	2 318	2 714

*) Siehe Erläuterung Seite 5. – 1) 1983 und 1984: Ergebnisse der EG-Arbeitskräftestichprobe

5.3 Privathaushalte 1976 – 2004*) nach Haushaltsgröße

Jahr	Privathaushalte					Durchschnittliche Haushaltsgröße ... Personen
	insgesamt	davon mit ... Person(en)				
		1	2	3	4 und mehr	
	1 000					
1976	6 596	1 811	1 908	1 235	1 642	2,59
1977	6 637	1 836	1 912	1 262	1 627	2,55
1978	6 669	1 853	1 925	1 263	1 627	2,55
1979	6 749	1 937	1 959	1 241	1 613	2,52
1980	6 845	1 972	2 003	1 258	1 612	2,50
1981	6 921	2 086	1 996	1 246	1 593	2,46
1982	7 031	2 182	2 054	1 264	1 531	2,42
1985	7 137	2 343	2 164	1 269	1 362	2,32
1986	7 241	2 431	2 164	1 301	1 346	2,30
1987	7 300	2 475	2 219	1 297	1 309	2,28
1988	7 418	2 525	2 284	1 313	1 296	2,26
1989	7 559	2 603	2 360	1 321	1 275	2,24
1990	7 605	2 545	2 383	1 321	1 355	2,27
1991	7 732	2 638	2 438	1 302	1 354	2,25
1992	7 855	2 664	2 555	1 290	1 346	2,24
1993	7 894	2 664	2 562	1 300	1 368	2,24
1994	7 996	2 787	2 581	1 259	1 368	2,22
1995	8 032	2 793	2 648	1 225	1 366	2,22
1996	8 105	2 871	2 662	1 216	1 357	2,20
1997	8 172	2 893	2 728	1 210	1 341	2,19
1998	8 211	2 909	2 783	1 188	1 331	2,18
1999	8 267	2 940	2 833	1 184	1 310	2,17
2000	8 321	2 993	2 854	1 156	1 318	2,16
2001	8 352	3 023	2 876	1 135	1 317	2,15
2002	8 416	3 065	2 901	1 143	1 307	2,14
2003	8 428	3 060	2 930	1 143	1 295	2,14
2004	8 460	3 083	2 967	1 122	1 289	2,13

*) Daten über Haushalte wurden 1983 und 1984 im Rahmen der EG-Arbeitskräftestichprobe nicht erhoben.

Veröffentlichungen

Veröffentlichungen über Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung, Verbrauch

Entwicklung und Struktur der Haushalte, Familien, Erwerbstätigkeit, Bevölkerung

Privathaushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2003

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im Mai 2003 über die Entwicklung und Struktur der Haushalte und Familien (Alter, Familienstand, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf).
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A 17 3 2003 00

Preis: 3,30 EUR

Haushalts- und Erwerbsstrukturen in Nordrhein-Westfalen 2004

Inhalt: Erste Ergebnisse des Mikrozensus über Bevölkerung, Erwerbstätige und Privathaushalte im März 2004 nach ausgewählten Merkmalen sowie Zeitreihen von 1970 (1976) bis 2004.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: A 60 3 2004 00

Preis: 1,30 EUR

Bevölkerung, Erwerbsbeteiligung, Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 2003

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im Mai 2003 nach Bevölkerung und Erwerbstätigkeit nach Altersgruppen sowie Beteiligung am Erwerbsleben, Privathaushalte nach Haushaltsgröße und Familien nach Familientyp.
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken und Regionen (Gruppen von Kreisen und kreisfreien Städten).

Bestellnummer: A 61 3 2003 00

Preis: 3,10 EUR

Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit in Nordrhein-Westfalen 2003

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus im Mai 2003 nach Bevölkerung und Erwerbspersonen nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht sowie Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf sowie ausländische Bevölkerung; Erwerbstätige im Mai 2003 nach Wirtschaftsbereichen, Stellung im Beruf, Alter und Geschlecht.
Regionalergebnisse nach Regierungsbezirken.

Bestellnummer: A 62 2 2003 00

Preis: 2,70 EUR

Wohnsituation der Haushalte und Familien in Nordrhein-Westfalen 1998

Inhalt: Ergebnisse des Mikrozensus 1998 über Wohneinheiten nach ausgewählten Merkmalen (Art der Nutzung, Gebäudegröße, Baujahr, Beheizungsart, Anpassungsschicht, Wohnfläche und Belegung) und über die Wohnsituation von unterschiedlichen Haushalts- und Familientypen.

Bestellnummer: F 25 3 1998 51

Preis: 5,88 EUR

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen gerne:

Haushalte und Familien: Manfred Abraham unter der Tel.-Nr. 0211 9449-4311

Wohnsituation der Haushalte und Familien: Norbert Lingnau unter der Tel.-Nr. 0211 9449-4367

Verbrauch

Ausstattung nordrhein-westfälischer Privathaushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern 2003

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 2003 (5-jährig) der privaten Haushalte mit ausgewählten langlebigen Gebrauchsgütern nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Alter der Bezugsperson sowie nach der sozialen Stellung des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Haupteinkommensbezieherin.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 21 3 2003 00

Preis: 2,50 EUR

Einnahmen und Ausgaben nordrhein-westfälischer Privathaushalte 1998

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Angaben über Einkommen, Einnahmen und Ausgaben im Monatsdurchschnitt 1998 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Haupteinkommensbezieherin.

Bestellnummer: O 23 3 1998 51

Preis: 2,05 EUR

Grundvermögen privater Haushalte in Nordrhein-Westfalen 1998

Inhalt: Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe 1998 (5-jährig) der privaten Haushalte mit Haus- und Grundbesitz am 1. Januar 1998 nach Haushaltsgröße, Haushaltstyp, monatlichem Haushaltsnettoeinkommen sowie nach Alter und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers bzw. der Haupteinkommensbezieherin.
Ergebnisse für das Land Nordrhein-Westfalen.

Bestellnummer: O 26 3 1998 00

Preis: 1,28 EUR

Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilt Ihnen gerne Jörg-Henning Berlin unter der Tel.-Nr. 0211 9449-4361